

# Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

**Bezugspreise:** Durch unsere  
Posten frei ins Haus monatlich  
80 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geholt monatlich 60 Pfg. u. wöchent-  
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellbar  
nicht abgeholt monatlich 1,00  
Mk., monatlich 80 Pfg. Durch den  
Verleger frei ins Haus monatlich  
80 Pfg. u. wöchentl. 10 Pfg.  
Erhältlich in den Zeitungsver-  
käufen, mit Ausnahme von Sonntagen  
und Feiertagen. Unsere Zeitungsver-  
käufer sind in allen Orten, sowie  
alle Postämtern und Zeitungsver-  
käuferstellen zu bekommen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Auer-Blatt Erzgebirge. Fernsprecher 83.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Insertionspreise:** Die ersten  
Zeilen kosten 100 Pfg. pro Zeile und  
den übrigen 50 Pfg. pro Zeile. Bei  
langfristigen Inseraten 25 Pfg.  
pro Zeile. Bei größeren Abmachungen  
entsprechend Rabatt. Anzeigen  
von Ausländern bis 10 Zeilen 10 Pfg.  
pro Zeile. Für jeden im Vor-  
aus bezahlbar. Die Redaktion ist nicht  
verantwortlich für die Rückgabe von  
Manuskripten, wenn die Rückgabe  
nicht ausdrücklich erfolgt oder das  
Manuskript nicht benützt werden kann.

Sonntag, 24. Oktober 1915, nachmittags 3,6 Uhr.

## Der neueste amtliche Kriegsbericht!

Großes Hauptquartier, 24. Oktober vorm.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Souchez wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen. In unsere Stellungen eingedrungen<sup>e</sup> Abteilungen wurden sofort wieder herausgeworfen.

Feindliche Flieger warfen erfolglos Bomben auf Ostende und Bahnhof Royon. Ein englischer Doppeldecker wurde im Luftkampf westlich von St. Quentin zum Absturz gebracht. Führer und Beobachter (Offiziere) sind tot. Deutsche Flieger griffen mit anscheinend gutem Erfolge das englische Truppenlager Abbeville an und besetzten Verdun mit Bomben. Es wurden Treffer beobachtet.

### Oestlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die bei Domesnees gelandeten russischen Kräfte gingen vor dem Aufmarsch deutscher Truppen wieder auf die Schiffe. Nordwestlich von Dünaburg warfen unsere Truppen den Gegner unter großen Verlusten für ihn aus seinen Stellungen bei Schloßberg und erfürmten Illuxt. Die Russen ließen 18 Offiziere, 2940 Mann, 10 Maschinengewehre, einen Minenwerfer in unserer Hand.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nichts Neues.

#### Heeresgruppe des Generals von Einsingen.

Wiederholte Angriffe gegen unsere Kanalstellung südöstlich des Wygonowskoje-Sees wurden abgewiesen. Im Gegenstoß wurden zwei Offiziere und über 300 Mann gefangen genommen.

Westlich von Czartorysk sind feindliche Stellungen bei Komarow genommen. Vielfache Gegenangriffe wurden abgeschlagen. Drei Offiziere, 458 Mann sind in unserer Hand geblieben.

### Balkan-Kriegsschauplatz

Von der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen warf die Armee des Generals von Köberl östlich der Lucavica die Serben weiter in südlicher Richtung zurück.

Die Armee des Generals von Gallwitz hat bei Polanka das Südufer der Jasenica genommen, weiter östlich der Linie Rapiac (nördlich Petrovac)-Ranavack den Gegner unter teilweise sehr hartnäckigem Widerstand der Serben vernichtet. Die große Zahl der von unseren Truppen beerdigten Serben läßt auf die Schwere der Verluste des Feindes schließen. Bei Orsova ist die Donau überschritten, die Höhe der Slava Bozeja genommen. Drei Offiziere, 70 Mann wurden gefangen genommen.

Die Armee des Generals Bojadjeff hat nördlich Prahavs (untere Donau, nordöstlich von Negotin) ein russisches Munitionslager erbeutet und hat halbwegs Zajecos-Knjazevz das Westufer des Timok besetzt. Von den übrigen bulgarischen Heeresteilen liegen keine Meldungen vor.

Oberste Heersleitung.